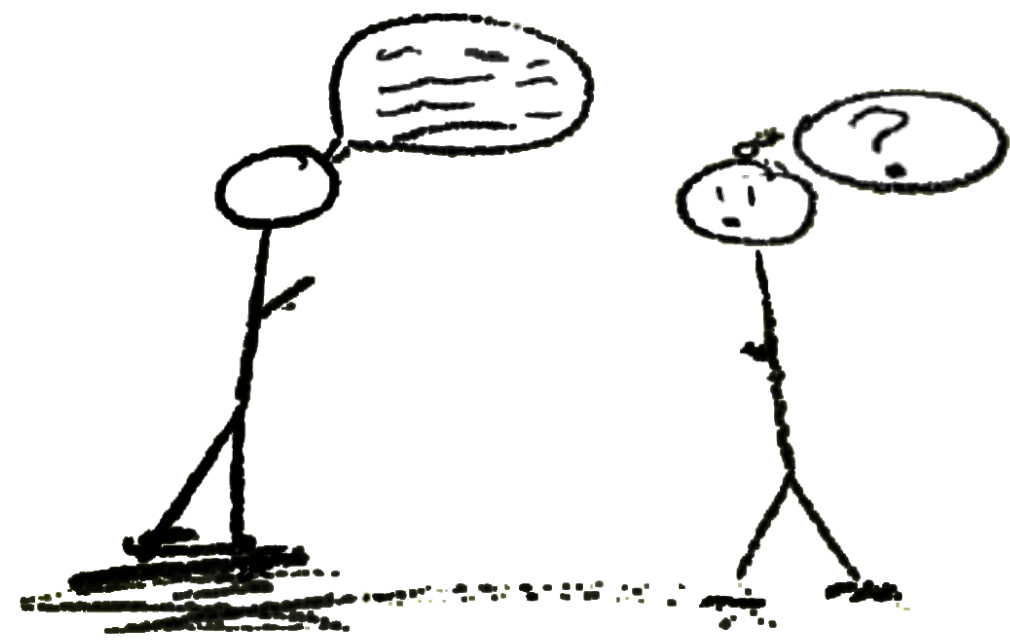


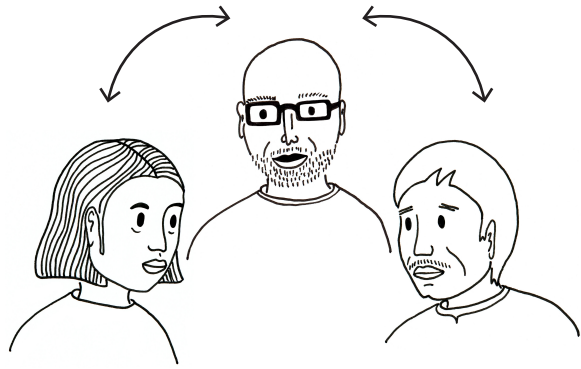
Sprachmittlung in Elterngesprächen



Kleiner Leitfaden für Schule und Kita

Vom Dialog zum Trialog

„Trialog“ bezeichnet mehrsprachige Gespräche zwischen drei Parteien in zwei Sprachen, z.B. zwischen Lehrkraft, Eltern und Sprachmittler*in.



Der Trialog bietet viele Herausforderungen. Eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema in Form eines Trialogtrainings ist empfehlenswert. ➔ 1

Das informelle Dolmetschen

Das bedeutet, dass die Erziehungsberechtigten selbst Personen mitbringen, die im Gespräch dolmetschen. Oft sind das die eigenen Kinder, Verwandte oder Freunde.

Informelle Dolmetscher*innen haben weder Ausbildung noch Sensibilisierung und sind oft in die Gesprächsinhalte involviert. Das führt häufig zu Auslassungen, Einmischungen, Verwirrungen und Fehlern. Wenn Kinder dolmetschen, kann dies Dynamiken in der Familie schaden.

Für diese Gespräche:

Das informelle Dolmetschen **sollte, wenn möglich, in allen Gesprächsformen vermieden werden. In keinem Fall sollten Kinder für Erwachsene dolmetschen.**

Wer dolmetscht welches Gespräch?

Das ehrenamtliche Dolmetschen ➔ 2

In vielen Regionen gibt es sogenannte Sprachmittlungspools, also ehrenamtliche, mehrsprachige Menschen, die über eine Koordinierungsstelle zum Dolmetschen vermittelt werden.

Ehrenamtliche Sprachmittler*innen haben keine Dolmetsch-Ausbildung, sie bringen jedoch wichtige Grundkenntnisse mit.

Für diese Gespräche:

Ehrenamtliche Dolmetscher*innen können **für lockere und einfache Kennenlern-, Routine- und organisatorische Gespräche** dazugeholt werden: Aufnahme und Entwicklungsgespräche, Elternsprechtage, Informationsgespräche.

Das qualifizierte Dolmetschen ➔ 3

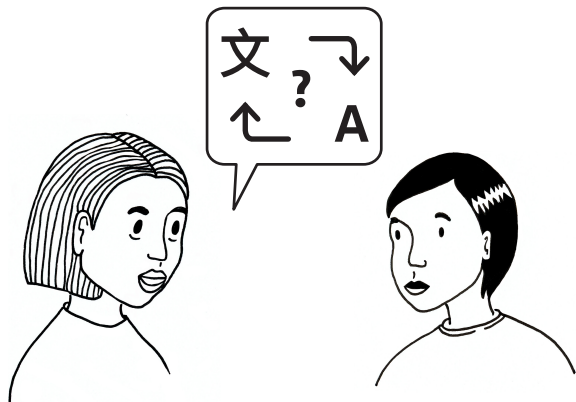
Es gibt Dolmetscher*innen, die studiert haben, durch eine Prüfung beeidigt wurden, oder sich durch eine entsprechende Ausbildung qualifiziert haben.

Qualifizierte Dolmetscher*innen haben sehr gute Sprach- und Fachkenntnisse, sind vertraut mit Dolmetschetechniken und sicher in der eigenen Rolle. Sie können durch Landeskunde vermitteln und erklärend assistieren und sichern die Gesprächsqualität durch Vermeiden von Fehlern und Auslassungen.

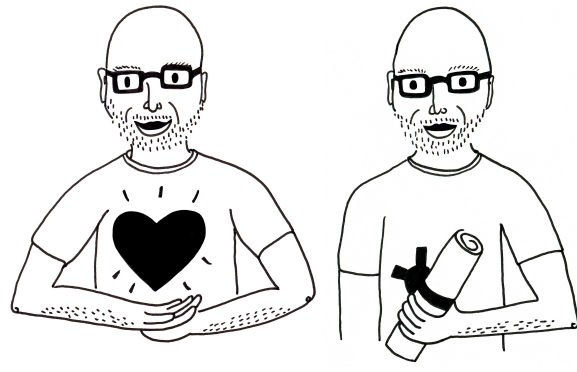
Für diese Gespräche:

Qualifizierte Dolmetscher*innen sind für **Gespräche mit rechtlichen und gesundheitlichen Konsequenzen sowie für sensible und konfliktreiche Themen** zu empfehlen: Ordnungsmaßnahmen, Fälle von Kindeswohlgefährdung, Versetzungsgefährdung, Gespräche über psychische Störungen oder Krankheiten des Kinds, Mitteilung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.

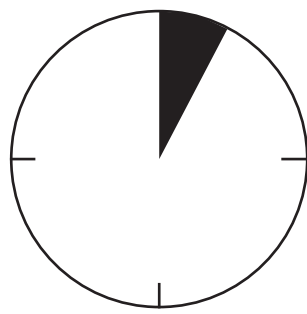
Vor dem Gespräch



Austausch mit den Eltern: Reichen die Sprachkenntnisse aus oder braucht es Sprachmittlung? Kann ich ausschließen, dass ein Geschwisterkind dolmetscht?



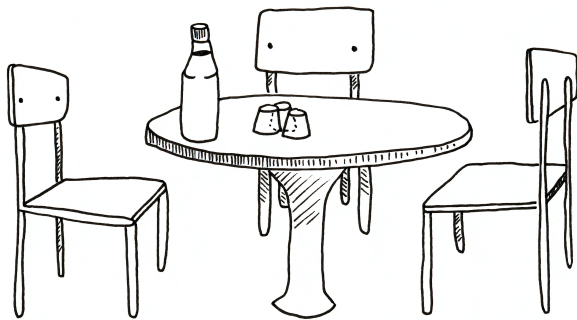
Wer dolmetscht? Um was für ein Gespräch handelt es sich? Ist ehrenamtliche Sprachmittlung hier angemessen? Kann ich eine qualifizierte Dolmetscher*in anfragen?



Vorgespräch: Nehmen Sie sich 5 Minuten mit der dolmetschenden Person allein, um über das Gespräch zu informieren.



Informieren Sie die dolmetschende Person über **Thema, Ziel und Dauer des Gesprächs**. Erzählen Sie was vor dem Gespräch passiert ist. Lassen Sie auch Raum für Fragen.

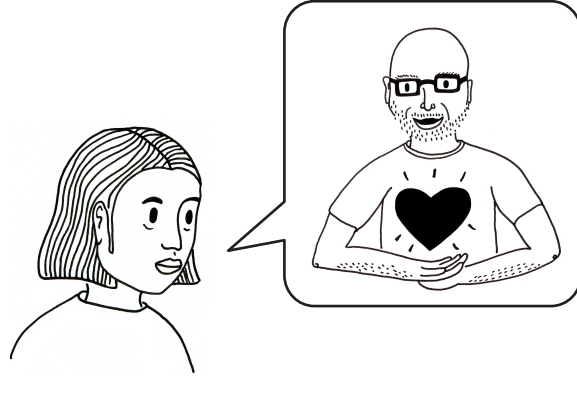


Atmosphäre. Lassen Sie das Gespräch an einem ruhigen Ort stattfinden und planen Sie genug Zeit ein. Bieten Sie Wasser, Stift und Papier an.

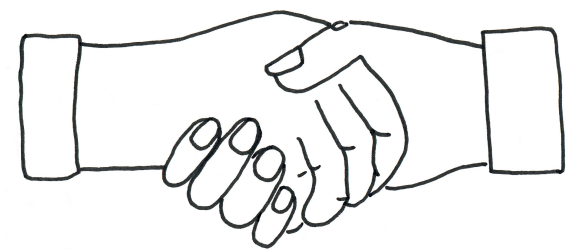
Beginn des Gesprächs



Wer ist dabei? Stellen Sie alle Anwesenden in ihren Rollen vor. Machen Sie dabei deutlich, wer das Gespräch führt.



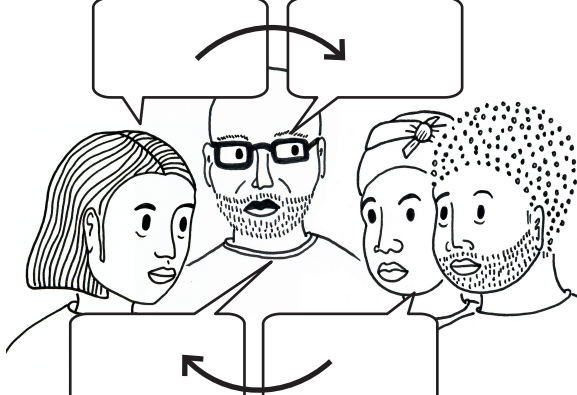
Stellen Sie die dolmetschende Person vor und informieren Sie die Eltern falls das Dolmetschen ehrenamtlich erfolgt.



Gesprächsgrundlage: In vielen Sprachen gibt es unterschiedliche Dialekte. Verstehen sich alle? Sind sie mit dem Trialog einverstanden?

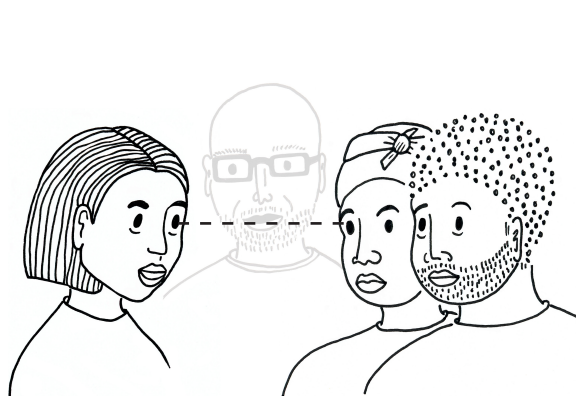


Erinnern Sie alle Anwesenden an die **Schweigepflicht**. Versichern Sie Ihnen, dass intime und persönliche Dinge im Raum bleiben.

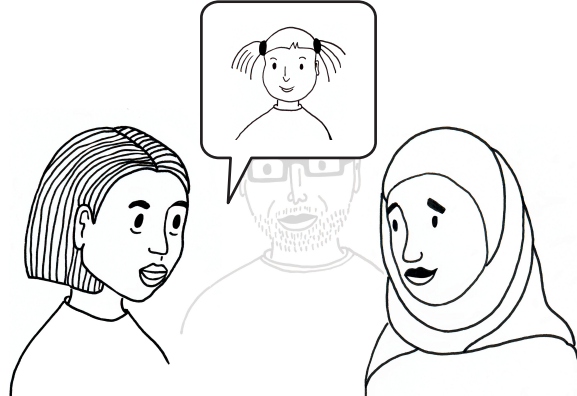


Vollständigkeit: Informieren Sie, dass alles gedolmetscht wird, was gesprochen wird. So werden Parallelgespräche vermieden.

Im Gespräch



Halten Sie **Blickkontakt** mit den Eltern. Fokussieren Sie sich nicht nur auf die Dolmetscher*in. So können Sie die Eltern besser in das Gespräch einbeziehen.



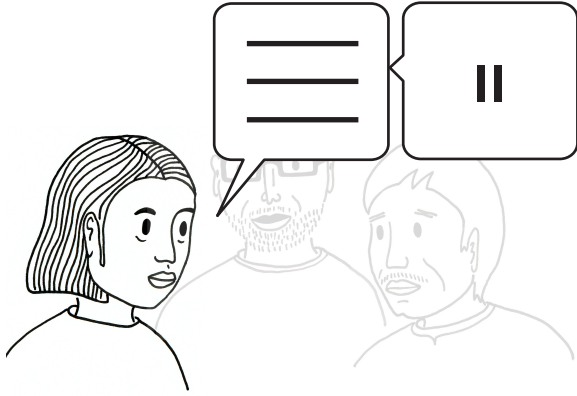
Sprechen Sie die Eltern direkt an, z.B.: „Wie geht es Ihrem Kind an der Schule?“, statt: „Fragen Sie sie bitte, wie es ihrem Kind an der Schule geht.“



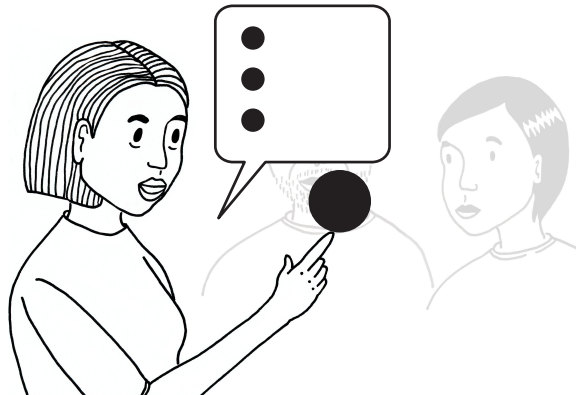
Benutzen Sie einfache und strukturierte Sprache. Denken Sie nicht laut nach, sondern überlegen Sie sich vorher genau, was sie sagen möchten.



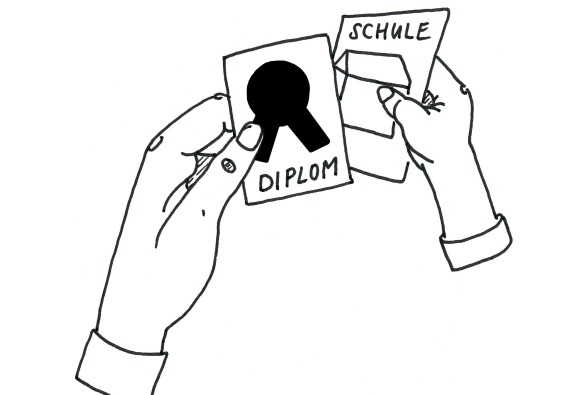
Erklären Sie Fachwörter, um das Verständnis zu sichern. Es gibt Begriffe, die als Konzepte in anderen Sprachen so nicht existieren, z.B. das Wort „Hort“.



Denken Sie an Pausen und kurze Abschnitte. Machen Sie nach jeder Information eine Sprechpause. So können Sie Auslassungen beim Dolmetschen vermeiden.



Wiederholen und betonen Sie wichtige Punkte.



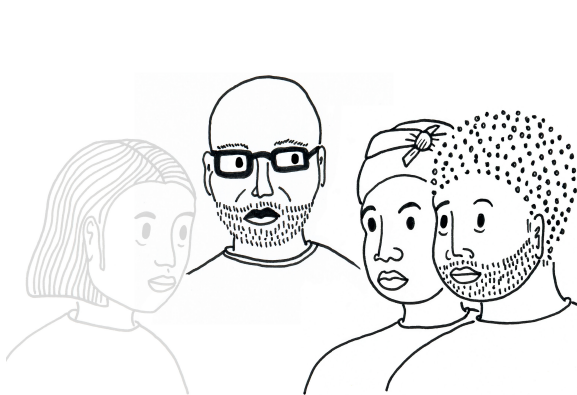
Bilder: Nutzen Sie Bilder, Zeichnungen und Piktogramme, um ihr Anliegen zu visualisieren.



Offene Fragen: Statt „Haben Sie alles verstanden?“ nehmen Sie sich die Zeit und erfragen Sie, was ihr Gegenüber verstanden hat.



Führen Sie keine Nebengespräche, weder mit Kolleg*innen noch mit der Dolmetscher*in, das gefährdet das Vertrauen.

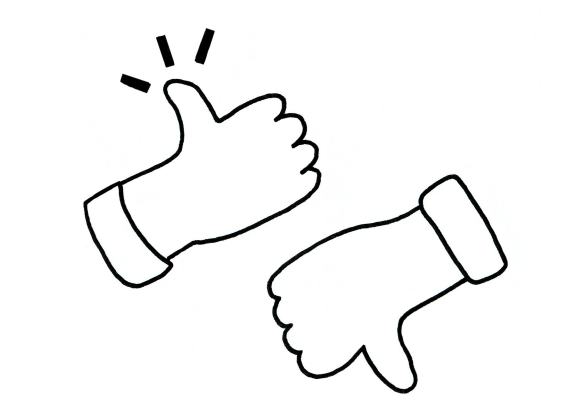


Geben Sie Raum fürs Nicht-Verstehen. Manche Dinge, die für Sie selbstverständlich sind, sind für andere neu. Bleiben Sie geduldig.

Nach dem Gespräch



Führen Sie ein Nachgespräch mit der dolmetschenden Person. Vergewissern Sie sich ob alles gut lief oder ob es Probleme bei der Verdolmetschung gab.



Feedback und Fragen. Geben Sie Feedback und nehmen Sie Feedback entgegen. Was könnte beim nächsten Mal besser laufen?

1 Training und Beratung Der Friedenskreis Halle bietet Trialogtraining für Fachkräfte und Sprachmittler*innen im Bildungs- und Betreuungsbereich an. Details und Video zum Plakat: <https://www.friedenskreis-halle.de/trialog>

2 z.B. Ehrenamtliche Sprachmittler*innen in Sachsen-Anhalt (SiSA) Ein Projekt des LAMSA e.V. Telefon: 0345/213 893 99 E-Mail: sprachmittler@lamsa.de **Suchen Sie auch** Sprachmittlungsangebote in ihrer Region.

3 Sprint (Sprach- und Integrationsmittler*innen) bundesweit <https://www.sprachundintegrationsmittler.org>

Professionelle Dolmetscher*innen bundesweit Bund Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ) <https://suche.bdue.de>